

paraffinartige Materien in der Erde gefunden. Diese wurden von Chemikern und Mineralogen gewöhnlich unter dem Namen: Erdwachs, Ozokerit oder fossiles Paraffin zusammengefasst, untersucht und beschrieben.

Zuerst machte darauf aufmerksam Meyer in der Naturforscher-Versammlung in Breslau 1833. Seine Substanz stammte aus Slanik im Pauckauer Districte in der Moldau. Glocker gab ihr zuerst den Namen „Ozokerit oder Erdwachs“. Magnus<sup>1)</sup> untersuchte ein Stück dieses Ozokerites von Meyer, fand seine Zusammensetzung identisch mit der des ölbildenden Gases oder was dasselbe ist mit Paraffin und überzeugte sich, dass er trotz seiner anscheinenden Gleichförmigkeit ein Gemenge mehrerer Substanzen sein müsse. Schrötter<sup>2)</sup> untersuchte ebenfalls diesen Ozokerit, und fand dieselbe Zusammensetzung wie Magnus. Schrötter's Substanz schmolz bei der Temperatur des Wachses (also 62°—63° C.), hatte ein specifisches Gewicht von 0,953, den Kochpunkt von 210° C.

Malaguti<sup>3)</sup> untersuchte den Ozokerit von Zietrisika, fand wieder die Zusammensetzung gleich der des ölbildenden Gases, trennte denselben durch Auflösen in Alkohol in Portionen von einem Schmelzpunkte von 75°—90° C. und des specifischen Gewichtes von 0,845—0,057. Er beobachtete, dass Salpetersäure darauf reagire, indem sich beim Sieden rothe Dämpfe entwickeln, sagt jedoch, dass das Wachs kaum eine Veränderung dadurch erleide. Malaguti macht ganz richtig die Bemerkung, dass der Ozokerit ein Gemenge verschiedener Substanzen sei von ungleicher Löslichkeit in Alkohol, aber gleicher Zusammensetzung, welcher jedenfalls von Paraffin verschieden und vielfacher Anwendung fähig sei.

Laurent untersuchte eine ähnliche Substanz aus dem bituminösen Schiefer von Autun, welche aber einen Schmelzpunkt von 33° C. hatte. Walter<sup>4)</sup> untersuchte ein fossiles Wachs von Trouskawiez in Galizien; es schmolz bei 59° C., hatte einen Kochpunkt über 300° C. und eine Zusammensetzung wie die vorhergehenden. Er hielt es für wirkliches Paraffin.

<sup>1)</sup> Ann. de Chim. et Phys. LV. 217.

<sup>2)</sup> Baumgartner's Zeitschrift für Physik und verwandte Wissenschaften. 4. Band 2. Hft. 173.

<sup>3)</sup> Ann. de Chim. et Phys. 63. 390.

<sup>4)</sup> Ann. de Chim. et Phys. 1840. 75. 214.